

Tageshoroskope

Eine Technik, die ich ganz besonders mag, sind Tageshoroskope. Tageshoroskope sind der kleine Bruder der Sekundärprogression, wenn man so will, sie sind aber auch eine Art personalisierter Tagestransit auf Basis der jeweiligen Radix. Sie lassen sich relativ leicht deuten und vor allem in ihrer Bedeutsamkeit einschätzen. Weisen Tageshoroskope nämlich keine Planeten auf den Hausspitzen, in Achsenbindung (harte Winkel und Konjunktionen) oder Hausspitzen auf Kritischen Graden auf, kann man sie zur Seite legen. Zumindest halte ich es so, weil ich sie gern zur Feinkorrektur bei Geburtszeitkorrekturen einsetze und dann oft sehr viele Tageshoroskope sichte. Selbstverständlich kann man auch beliebige Tageshoroskope deuten, nur werden Sie früher oder später bemerken, welche Tageshoroskope sich zu deuten lohnen und welche nicht. Das hängt auch ein wenig davon ab, nach welcher Methode Sie bevorzugt deuten. Sehr gut als „Übungsobjekte“ eignen sich Ereignisse, an die Sie sich gut erinnern, aber von denen Sie die genaue Uhrzeit nicht mehr wissen. Ist die Ereigniszeit bekannt, ist das Ereignishoroskop aussagekräftiger, einfach weil es spezifischer ist. Das Tageshoroskop sollte inhaltlich das Ereignis zwar „abdecken“, doch wenn die Uhrzeit bekannt ist, ist das Ereignishoroskop die bessere Wahl.

Tageshoroskope zu berechnen ist relativ einfach: Statt des Geburtsdatums wird der Tag des zu untersuchenden Ereignisses eingesetzt, der Geburtsort und die Geburtszeit bleiben unverändert. Wenn Sie also kein Astroprogramm Ihr eigen nennen, das Ihnen das Tageshoroskop per Mausklick anzeigt, ist das kein Problem: Sie berechnen einfach das Tageshoroskop als eigenständiges Horoskop. Dieses zweite Horoskop können Sie dann problemlos mit der zugrunde liegenden Radix auch auf Seiten wie www.astro.com zu einer Synastrie vereinen.

Was auf den ersten Blick sehr einfach aussieht, hat dennoch gern den Teufel im Detail im Gepäck. Bei Tageshoroskopen sind es die Zeitumstellungen von Sommerzeit zu Winterzeit und umgekehrt. Fein heraus sind Sie, wenn Sie Horoskope grundsätzlich auf GMT bzw. UTC berechnen, dann müssen Sie nur das Datum ändern. Wenn Sie die Horoskope aber unter Verwendung der jeweiligen Zonenzeit berechnen, dann könnten Sie ein Problem bekommen, wenn Sie für eine Geburt, die im Winterhalbjahr stattfand, ein Tageshoroskop für ein Ereignis berechnen, das sich während Sommerzeit zutrug.

Ein Beispiel soll dies verdeutlichen: Jemand sei am 23.10.1984 geboren um 22:16 MEZ geboren. Damals herrschte im Oktober Normalzeit. Berechnen Sie jetzt ein Tageshoroskop für den 22.10.2005, dann gilt MEZ/S. Das bedeutet, wenn Sie die Geburtszeit ohne Prüfung verwenden, ist das Tageshoroskop nicht korrekt berechnet. Sie müssen also eine Stunde „draufgeben“, denn im Fall der MEZ ist die Abweichung zur GMT bzw. UTC plus 1 h, im Fall der MEZ/S 2 h.

Zwar wird sich an der Position der Hauptachsen und den Zwischenhausspitzen nicht viel verändern, aber die Mondposition wird um ca. 0,5 Grad abweichen. Die Positionen der Achsen verändern sich nicht sehr stark, was daran liegt, dass sie – wie der Nabobogen – mit einer Geschwindigkeit von knapp 1 Grad (pro Tag) voranschreiten, nämlich um durchschnittlich 0°59'8.25". Aber eben nur im Durchschnitt, denn der tägliche Fortschritt des ACs kann ziemlich schwanken. In den schnell aufsteigenden Zeichen ist der Fortschritt schneller als in den langsam aufsteigenden. Liegt der AC eines Tageshoroskops im Krebs, bewegt er sich stündlich mit etwa 2 Bogenminuten, liegt er hingegen im Steinbock, bewegt er sich stündlich um etwa 3 Bogenminuten voran. Der Mond rückt innerhalb einer Stunde um ca. 0,5° vor – arbeiten Sie wie ich mit Aspekten auf Hausspitzen - kann es sein, dass Sie einen Aspekt nicht sehen, weil der Mond bereits aus dem sehr knappen Orbis von 1° herausgelaufen ist oder aber umgekehrt noch kurz vor dem Erreichen dieses Orbis steht.

Besonders auffällig in diesem Tageshoroskop ist die Position des Uranus, der optisch an oberster Position steht. Er steht in Elevation, das heißt, er ist maximal bedeutsam durch die genauen Quadrate, die er auf die AC/DC-Achse wirft. Das erste Kriterium, der Achsenkontakt, ist damit gegeben und damit auch klar, dass es sich lohnt, dieses Tageshoroskop genauer anzusehen. Ein elevierter Planet kann so gedeutet werden, als stünde er am MC, auch wenn er faktisch nicht dort steht. Außerdem ist auch die nächste Bedingung erfüllt: Uranus steht nämlich genau auf einer Hausspitze, der Spitze 11.

Die Achse 2/8 fällt auf Zeichenübergänge und damit auf Kritische Grade, nämlich die 0° Jungfrau und die 0° Fische (Wirkungsbereich jeweils von 29° des vorhergehenden Zeichens bis 1° Jungfrau bzw. Fische).

© Rita Krüger, 2018/19, Version 1.1, Vervielfältigung und Weitergabe unter Angabe der Quelle erlaubt

Saturn als Mitherrscher des 6. Hauses bildet ein Quadrat zum MC in Widder mit einem Orbis von etwas mehr als 3°, was für meinen Geschmack etwas weit ist, aber im Auge behalten werden sollte, wenn es inhaltlich zum Ereignis passt.

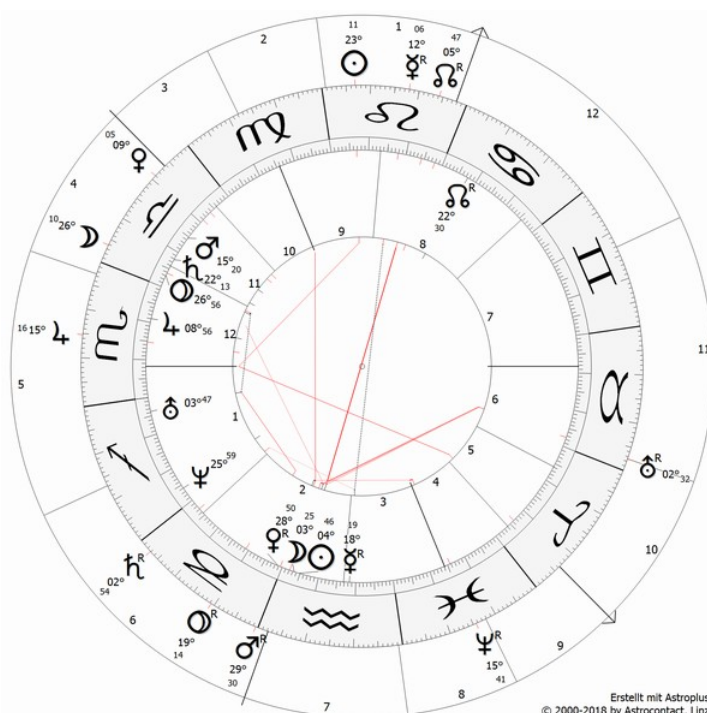
Nachdem nun feststeht, dass es sich lohnt, dieses Tageshoroskop genauer anzusehen, kommen wir zur Deutung. Uranus kann als am MC stehend gedeutet werden. Er „kommt“ aus Haus 7 und wirft ein Quadrat auf den DC. Saturn bildet ein – für ein Tageshoroskop – weites Quadrat zum MC, steht in Haus 6 und ist Mitherrscher dieses Hauses. Der MC wiederum liegt in Widder, der Herrscher Mars steht knapp vor dem DC, faktisch aber noch in Haus 6. Damit sind die Häuser 6 und 10 mehrfach verbunden. Man könnte also durchaus auf die Idee kommen, dass sich an diesem Tag etwas ereignet, dass mit Beruf (MC) oder dem Job (im Sinne des Untergebenseins bzw. weisungsgebundene Tätigkeiten auszuüben) zu tun hat. Ein weiteres Kriterium wäre Haus 2 und sein Herrscher, weil es im 2. Haus um die Absicherung der materiellen Existenz geht, damit auch um den schnöden Mammon, der das Überleben und die Reproduktion des Körpers sichert. Die Spitze 2 liegt auf 0° Jungfrau, also einem Kritischen Grad mit der Konstellation Sonne/Merkur. Inhaltlich wird dieser Grad von Roscher folgendermaßen beschrieben: *29° Löwe - 1° Jungfrau, Sonne/Merkur: in einer Situation außergewöhnliche Geschicklichkeit beweisen müssen.* Und dann hätten wir noch die Spitze 3 auf 17°53' Jungfrau: *Venus + Merkur: Geburtszeitkorrektur: Beginn eines angenehmen Arbeitsverhältnisses; Arbeit vermittelt bekommen (MiRo).* Die Sonne/Merkur-Geschichte ist jetzt nicht so ergiebig, aber die Spitze 3 ist im Hinblick auf die Annahme, es könne sich um eine berufliche Angelegenheit handeln, doch aussagekräftig. Auch die Spitze 8 bzw. der Kritische Grad, auf dem sie liegt, könnte interessant sein: Hier liegt ein Uranus/Neptun-Grad, der unter anderem „Wunder wahr werden“ lässt.

Tatsächlich wurde dem Mann an diesem Tag einen Arbeitsvertrag (Haus 7 beinhaltet Verträge aller Art bzw. Verhandlungen) im Öffentlichen Dienst verbindlich zugesagt, nachdem er sich jahrelang mit befristeten Jobs über Wasser gehalten hatte. Für ihn wurde also tatsächlich durch die verbindliche Zusage (Haus 8) des Vertrages (Haus 7) ein Wunder wahr.

Was nicht fehlen sollte, wenn Sie ein Tageshoroskop untersuchen, ist der Vergleich mit der Radix, denn erst dann können Sie aus den Möglichkeiten, die das Tageshoroskop inhaltlich anbietet, die relevanten Konstellationen herausfiltern.

Mars herrscht in der Radix über Haus 6, damit wird deutlich, welche Rolle er in dem Tageshoroskop, kurz vor dem DC stehend, einnimmt. Verhandelt (Haus 7) wurde über einen Arbeitsvertrag und damit die über die Übernahme in ein Angestelltenverhältnis (Haus 6). Saturn, der in der Radix über Haus 2 herrscht und damit auch etwas darüber aussagt, wie die eigene Existenz materiell abgesichert wird (Brotberuf), steht im Transit – was ein Tageshoroskop auch ist – fast auf der eigenen Hausspitze im Innenkreis.

Nach dieser kurzen Zusammenfassung sollte deutlich geworden sein, dass die aus der Analyse des Tageshoroskops gewonnene Annahme, es könne sich um etwas handeln, das mit dem beruflichen Bereich zu tun hat, durch den Vergleich mit der Radix bestätigt wird. Selbstverständlich



steht es Ihnen frei, noch etwas mehr in die Tiefe zu gehen und nach weiteren Indizien Ausschau zu halten. Meiner Erfahrung nach ist es jedoch ausreichend, sich auf das Wesentliche zu beschränken, insbesondere dann, wenn man Tageshoroskope zur Feinkorrektur von Geburtszeiten verwendet. Wollen Sie hingegen ein bereits festgelegtes Datum in der Zukunft untersuchen, dann ist es ratsam, alle Möglichkeiten, die Ihnen das Tageshoroskop „anbietet“, auszuleuchten, beispielsweise dann, wenn es um einen wichtigen Termin geht.

AAF-Datensatz des Beispielhoroskops (der Datensatz kann einfach kopiert und mit Shift + V in das Arbeitsfenster von Astroplus eingefügt werden):

```
#A93:Beispiel,Horoskop,*,25.1.1982,03:04:00,Lüneburg,D  
#B93:2444994.58625,53N15:00,010E23:00,1hE00:00,*  
#ZNAM:MEZ  
#COM:Astroplus-Export
```

Quellen

Roscher, Michael: Astrologische Prognose, Nürnberg 1995

Roscher, Michael: Kritische Grade in der Prognose, Tübingen 2005

Singer, Bernd: Theorie, Technik & Analyse der Symmetrischen Astrologie, Hamburg 1997